splangenberger Zeitung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Anzeiger fünir die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Teleg. Adr.: Beitung Fernsprecher Dr. 27

Ericheicheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nadrachmittag für den folgenden Tag zur Ausgade. Abonnementspreis pro P Monat I.— NAM. frei ins Haus, einschließisch der Beilagen "Bande und Jauswirtschaft", "Frauenwelt" "Fröhliche Belt", "Nund um den Erdball", "Unterhaltungsbeilage". — Durch die Bostanstalten und Briefträger be-zogen 1.20 MM. Im Kalle höherer Gewalt wird tein Schadenerfalg geleistet.



Angelgen werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Beitt) Zeile ober beren Raum mit IS Bfg. berechnet; auswärts 20 Bfg. Bei Miederholung entsprechender Rabatt. Rellamen tosten pro Zeile 40 Afg. Aerbindlichkeit sir Plasy. Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebühr im Herben und Kustunft beträgt 15 Afg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Bahlungen an Boslichkeitonte Frankfurt am Main Rr. 20771.

Drud und Berlag: Buchbruderei Sugo Munger .. Fur die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Mr. 38

Chor

Damen

Berren orfiand

edei.o.

erritung

Sch

Donnerstag ben 27. März 1930.

23. Jahrgang.

Oberbürgermeiftermabl in Groß Golingen.

Der Rommunift Weber erneut gewählt.

Per Kommunik Weber einem gewählt.

Raddoem die Wahl des fommunifisiden Stadiverschneten Weber aum Oberbürgerundster von Groß-Sonthalen worden von ihre Sonthalen von der Sonthalen wurden folgende Stimmen. Wetten ersten Wahlang wurden folgende Stimmen, die Better Kommun. 18 Stimmen, sir Bitraermeister Wentde (Vinnerunde Von der Vinnerundster von der

Das thüringifche Ermächtigungsgefek.

In Gefengebungsansidus des Thüringer Landingswerbe der Regierungsenwurf aum Ermäckfinungsgefet mit den Stimmen der Regierungspartelen geget des Etimmen der Kaderungspartelen geget des Etimmen der Socialdemokraten und Sommuniften in aweiter Leinna angenommen. Das Gefes geht nun in aweiter Leinna angenommen. Das Gefes geht nun in aweiter Leinna angenommen. Das Gefes geht nun in aweiter Leinna ungenommen. Das Gefes geht nun in aweiter Leinna und Leinna erfögeinen wird, und abs Aleinnam, wo es voransätichlich Erhöften wird, und das Aleinnam der Leinserbaum, well es die Grundlage für einen arosen Zeil der durch den Chatnatwendig gewordenen Kenderungen in der klüftinglichen Betwolfung darftellt, darunter auch der Klödnismaßnahmen.

Einschräntungen bei der Reichsbahn.

Folgenichmere Beichlüffe bes Berwaltungsrates.

Folgeniswere Pseiminge des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat der Dentichen Reichsbahngesellschaft bielt in Verfin eine Tagung ab. Die immer noch feblende, seit Sommer 1929 erftrebte finansielle Gulostung ietst die Reichsbahnverwaltung nicht in den Stand, six Unterhaltung und Erneuerung in dem ersforbeit Umfange zu sorgen. Auch der am 8. Hebenar gestellte Antrag der Reichsbahn auf eine Erhödung der Taxise ist dieher von der Reichsregterung nicht entichieden vorden.

Durch die idliechte Verfehrsentwicklung des Jahres

mot einigieden worden.
Durch die ichlechte Verkehrsentwicklung des Jahres 1980 ist die finanzielle Lage der Reichsbahn immer ichwieriger geworden. Bis zum 23. März diteden die Einadmen um über 90 Willionen RW, gegen die an sich ichven irriberen entsprechenden Etwadmen des Vorzichtes zurück.

Der Berwaltungsrat gab in Anbetracht diese Agge im Interche einer weiteren gejunden Wirtschaftsführung der Reichsbahn seine Juklimmung zu einem insistet durchzusigherenden Sinisdräufungsprogramm. Durch Setablechung der Tagewerfe des Bersonals, Entlastung von Arbeitern und durch Unterlassung nötiger Arbeiten an Banten und Fabrzengen missen sollten und kanten und vorgenommen werden, die Betriebseinnahmen die notwendige Söhe erre chiprechende Einsparungen vorgenommen werden, die Betriebseinnahmen die notwendige Söhe erre chipalitus des Reiches an die Modifikerungsanleibe ansiete bei vollen, können uicht für Ausgaben des laufenden Betriebse verwendet werden und entbinden die Aerwaltung nicht von der Berpslichung, für den Ansseleich der Betriebsrechnung durch Erhöhung der Einzahmen Sorge zu tragen.

Die Young Debatte in Paris.

Die Scharfmacher an ber Arbeit.

Die Schafmacher an der Arbeit.

Cer Kammeraussichus für auswärtige Angelegensbeiten vrüfte und billiate den Bericht des Albaeordveten Soulier auf Katifiaterung des Poungalans. Der Aussichus nahm, wie Savas berichtet, gewise Poanderungen an dem ihm von dem Abgeordveten Soulier unterbeisteten Text vox, die daranf adstelen, die Kontrolle einen meller Berfellangen Dentfüllands zu verlöhärten. Der Aussichus lehnte mit ichwacher Wedrbeit einen Unitrag des hatalitischen Albaeordveten Grumbach ab. der die Kinfianus eines Karagavaben in diesem Bericht verlangte, der die Beteuerung enthalten jollte, daß Kranfreich endgiltig auf den Krieg verzächte. Im Berlanfe der Aussichussissum ist beichlotien worden, im Berichtstett au vräsilieren, daß utchts in dem auf Diskubion von der Kranfreich im Kahmen des Völfterbundes und des Keltoga-Antifriegszaties Gebrauch machen fönne.

Die Kammer wird am Donnerstag Bormittag mit der Beratung des Gelekentwurtes zur Auflisterung des Vonnaglanes beeinnen.

Das Reparations. Abkommen mit Amerika.

Ueber eine Milliarbe Belagnugetoften.

Bon dem Finangansichuk des Repräfentantenhaufes ift das zwischen den Bereinigten Staaten und Deutichland geschloffene Reporationsabkommen, noch dessen Bestättnung Deutschand an Amerika 273 Millionen Dollar Besabken für die amerikanischen Truppen zu bezahlen hat, angenommen worden.

Die Londoner Konferenz.

Gin neuer Borichtag Ameritas.

Der Gibrer der amerikanischen Delegation Stim-lon bat der Londoner Konferenz einen neuen Borichlag mierbreitet. Daniech erklirt sich die amerikanische We-gerung dereit, mit England, draufterlich, Jialien ned gerung dereit, mit England, draufteile, Jialien ned Avan einen Konfultatiopatt abzulchließen, der die fünf

Bor der Entscheidung.

Roch fein Ergebnie der Finanzverhandlungen. — Der Kangler verhandelt mit den Parteiführern.

dergotet: Mie Beratungen über die Finanzfragen find ergebnistos gebiteben. Die beiden Parteien, Soziale demokraten und Denligie Volkspartei beharren in ihren Erellungen. Sie vermeiden es aber, fich in Frattionse beichiffen ieftzulegen.

Setlungen. Sie vermeiden es aber, sich in Fraktionsbeschässen eine Angeben der Anteien sind am Dien Finanziaahverständigen der Parteien sind am Dienstäng gegen 20 Uhr auseinunder gegangen, ohne ein Expediis erzielt ab daben. Reichstanzier Sermann Rüsler hat dann die Fishere der Fraktionen an sich geseinen, mit ihnen in ixgendeiner Besie eine Lösung an werinden. Borher sichon wurde der Fishere der Angeben Volkspartei. Dr. Schölz, vom Reichstanzter empfangen. Es vird angenommen, daß auch diese Unterredung vom Hermann Miller angeregt worden ist, der alle Sebel in Bewegung seht, im eine Berständigung zu eräwingen, denn das Zentrum verlangt solvingen frischendigung. Die Nachtstung in er Reichstanziel danerte salt vier Einnden. Sie vurde gegen I übr auf Mittwoch 16 Uhr vertagt. Ans der langen Dauer der Beratungen wird geschöfen, daß sie sleiner meibungslosen Berlauf nahmen und daß es bisber nicht getungen ist, eine Annäherung berbeizuslichen. Die Fraktion des Zentrums hat ihren Borstsenden Der Berfantingt nahmen. Das Zentrum der Regierungsparteien zu verlangen. Das Zentrum der Regierungsparteien zu verlangen. Das Zentrum der Regierungsparteien zu verlangen. Das Zentrum der Mehrereit in Kouslikstell zu geneum mit der werder der verstellt in Kouslikstell zu geneum aber der verstellt der vers

Die Zollerhöhung beichloffen.

Much bas Maismonopol genehmigt.

Auch das Maismonopol genehmiat.

Der Reichstag verabichiedete die Antitativagiese der Regierungsparteien über die Antitativagiese der Regierungsparteien über die Antitativagiese der Regierungsparteien über die Antitativagiese der keichsernährungsminmilter für den Kall der Ablebmung des Ernährungsminmipols als des Kernikias der Aprlagen drocke, die Konsenwenzen au zieben und die Berantwortung denen an übertasien, die des Gestellungspartein, die Antibertasien, die Abschlieben der das Maismonopol, das in anmentlicher Schlinkobstummung mit 195 gegen 122 Stimmen bei 78 Stimmenthaltungen angenommen wurde. Dagenen stimment Deutsche Boltzen und die Verlägen der Verlägen der Verlägen der Verlägen der Verlägen und Ander vorgeschen sind, wurden dann in namentlicher Infe Koniderungsparteien, in denen Zuserböhnungen sin Weisimmungen mit großen Alebsbeiten angenommen. Die Koniderungsparteien sind, wurden dann in namentlicher Inferiorungsparteien sind, wurden dann in namentlicher Um Köniderungsparteien wurden abgelebiet.

Die Reuregelung der Alrbeitslofenversicherung.

Borichläge Dr. Moldenhauers.

Borichiage Dr. Moldenhauers.

Die "B. 3." verichtet über die Verhandlungen des Keichsfinanzministers Dr. Woldenhauer mit den Finanziachverständigen der Regierungsparteien:

Das Gesetz über die Arbeitsvermitslung und Arbeitslosenversigerung foll nach Vläsgade der solgenden Richtlinien gendert werden: Kann der Bedarf der Rechfsantialt ans den Beiträgen und aus dem Rotstock nicht völlig gedeckt werden, obwohl der Veitrag für das Reichsgebiet einheitlich selfgeletzt ist, so gewährt das Reichsgebiet einheitlich selfgeletzt ist, so gewährt das Reichsgebiet vorte. Der Reichszuschus für 1930 beträgt 150 Millionen AM.

150 Millionen IV.

Um den Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben der Reichsanflalt berbeigustlibren, hat der Borstand der Reichsanflalt die erforderlichen Nahmahnen alt terfein. Er kann dabet anch von den Vorschriften des Gesehes abweichen, dar jedoch eine allgemeine dersteitung der Artitizung der Leitungen nicht vorschnen. Insoweit diese Mahnahmen nicht ausreichen, um der Ausgleich zwischen Einnahmen mich Ausgaben, um der Ausgleich zwischen Einnahmen mich Ausgaben berbeitzustlibren, kann der Borkand die Beiträge zur Arbeitslofenversicherung erhöben.

Beschliebt der Vorschand der verst, die

Beschiederingering erhöben. Beschiedt einer Frist, die die Reichsregierung bestimmt, die notwendigen Waßnahmen oder Beitragserhöhungen nicht, so hat die Reichsregierung ansielte des Borslandes darüber Beschultz au fassen.
Eine Einigung über diese neue Formulierung des Finansministers ist disher nicht erfolgt.

Lassen. Es verlangt von dem Reichstanzler, daß er die Frationen utst mehr bittet, sondern fordert.

Die Verlagung der Besprechungen dat den Sweck, dem Frationen wieder Gelegensbeit zu geben, Steffung den Frationen wieder Gelegensbeit zu geben, Steffung din rehmen. Da aber alle Verhandlungsmöglichkeiten sieht erichöpft sind, wird die Enischeidung nunmehr erwartet. Nach Schluß der Frationsfilhrerbesprechung wird das Kadinett Mittivoch abend zu einer Stibung zuschemmentreten und, wenn eine Einigung nicht erzielt worden ist, wadricheinlich beschilegen, den Ohngen ihren Lauf zu lassen. Die Negierung wird dann wohl mit ihrem Programm vor den Reichstag treten und die diete Entscheidung der Parteien aurufen.

Das Zentrum wendet sich jetzt zum ersten Mal gegen die Sozialdemofraten. Die "Germania" ertlärt, daß das neme Kompromiß sier die Arbeitslosenversicherung unwerkändlicherweise der schärflien Absehalbenverfache begegnet. Das Blatt meint, die in dieser Frage besiehenden Schwierigkeiten durften siehr statzt von der Taffache beeinfinßt worden sein, daß der Arbeitungsgrundlage von den leitenden Stefle ungedenen Bissern, sieden Verlantlicherweise ist nach der Arbeitslosenversichen Steflen gegebenen Bissen. Es sheine ersorbertlich zu siehen, die kein, der gegebenen Bissen. Sieheme Steflemmen Aahlenwochsel, seinen Ursprung und den dies here felbfamen Zein, den Geschen Steflen Ettantungsgrundlage von den leitenden Steflemmen Reichen Steflen Ettantion verändert haben. Es sheine ersorbertlich eit intention verändert haben. Es sheine ersorbertlich Ettanden Verandert haben. Es sheine ersorbertlich den intention verändert haben. Es sheine ersorbertlich Ettanden Verandert haben. Es sheine ersorbertlich aus den Den dier der Dingen gewissen und and augeden und aus die ein, der Genau nach augeden und aus die ein der Program und den der der Arbeiten Der keine Deitschelben Berantwortlichseiten genau nach aus deben und aus die ein der Verandert haben.

Die neuen Ober- und Regierungsprafibenten.

Landtagsabgeordneter Saas Dberpräfident in Raffel.

Das preußische Kabinett hat sum Oberpräsidenten in Kassel.
Das preußische Kabinett hat sum Oberpräsidenten in Kassel haus Kelle hausernspräsidenten in Frankfurt a. d. den disherigen Biserpräsidenten in Frankfurt a. D. den disherigen Biserpräsidenten in Eumbinnen Fstisner (Sos.), ernannt. Jum Oberpräsidenten von Magdeburg wurde Dr. Fatt (Dem.), sum Kegterungspräsidenten der Oberbitrgermeister von Halbertadt, Beber (Sos.), sum Oberpräsidenten in Settin v. Halfern (D. Br.), sum Regterungspräsidenten Ministerialrat Simons (Sos.) auße erseben.

Die Rutiepoff-Affare.

Aussie Bulledos Anfacte.

Aussiede Borkellungen in Paris.

Die neuen und meist recht phantastisichen Meldungen der französischen Fresse über die Kutieposse-Listäre, die ossenlich auf Atteilungen der Vollzei zurückzie ossenlich auf diptomatischen Weiterungen gesührt zu daben. Der russische Vollzeiger Dowgalewsfi dat Teinstag abend dem Außenminister Briand einen Bestuch abgestatet. Ueber den Indast der Behrechungen zur ichen Dowgalewsfi und Briand wird offiziell Siufchweigen bewahrt, doch verlantet in politischen Kreisen, daß der russische Bosischafter im Kamen der Sowietregierung zegen die in den Zeitungsartseln enthaltenen Berächstigungen der Botschafte Brotest erhob.

Starter Schneefturm über Chitago.

Umfangreiche Bertebrsftörungen.

Umfangreiche Bertebrsftörungen.

Sein anßerordentlich beftige. Schneefurm hat Dienstag abend in Chifago den Bertehr hoffnungslos desorganisert. Der Sturm datte in achtreichen Straßen der Stadt große Schneererwehungen bervorgeruten, sodaß der Bertehr tells ummöglich oder anßerordentlich gestört nurde. Der Straßendahn- und Hochbahwertehr war äußerst unregelmäßig. Der Schneechurm verntstachte auch zwei Ausammenstoße. Bei Straßenmisslen wurden nach den vorläufigen keithellungen drei Berfouen getötet. Das Beiterbitro von Chifago hat ein weiteres Andauern des Schneesturms voransgesagt.

Begeisterter Empfang der "Europa" in Reunort.

Begeisterter Empfang der "Europa" in Neuhort.

Troß Sturmsahrt den Reford geschlagen.

Das große Eretanis der Antunit der "Europa" batte troß des niederachenden Rebetregens große Menschennen Neuetregens große Menschennen Neuetregens große Menschennen in Sturm der Metend der "Bremen" und en Brootbyner Pier und an die User von Etates Jsland gelocht. Die "Europa" schlug den vellen Anterdam geschlagen und den Reford der "Bremen" um 18 Winuten und den Reford der Hermichter und der Reford der Begrüßung hatten sich mit vielen anderen Persönlichgetien Bosinsafter von Pritivik. Generalfonful von Lewinsfi und Konsul Schwarz eingesimden. Unter dem Sienengeheil der Hofenschraugegalitt das gewaltige Schiff in den Hafen und legte am Brootlinger Aandeplas an. Die Rundfunktivertragung erfolgte durch einen auf der Kommansdodrück ausgesiellten tragbaren Spezialsbermitter. Botiscafter von Pritivolis sandte einen Bruß an die deutsche Seinnat.

Die Betterverhältnise, die der Schnelldampfer "Europa" die felner Jungfernsahrt antras, waren schwerziger als die bei der ersten Bestiablt der "Bremen". Während der gangen Reise wurde die Europadurch farfe Gegenwinde und eine chwere See besindert. Unsig böher ist die Refordleiftung des Dampfers an bewerten.

Deutscher Reichstag

Sigung vom Mittwoch, 26. Mars. Signag vom Antivous, 20. Atuts.

Auf der Tagesordnung fiebt die aweite Beratung des Enimurfs aur Nenderung der Bachtichukordnung. Die Bachtichukordnung foll danach dis aum 30. September 1931 verfängert werden. Rach furzer Anssprache wird die Borlage in aweiter und dritter Beratung ange-

one Forland in aweiter und drifter Beratina ange-nommen.

Es folgt die erste Beratung des Adetais für 1980. Pla. Trigler (Komm.) erflärt, dieser augenblickliche Rotetat let in Birflickfeit ein Ermächtigungsafels. durch das die Regierung ermächtigt werde, die Ansanden dis au einem Biertel des Gesantetals sir 1980 nach Be-lieben au gestalten. Die Arbeiterklasse werde sich mit allen Kräften gegen diese Bolitik wenden. Der Rotetat wird dem Hausbaltsausichus über-wiesen

wiesen. Sierauf fommt der Rachtragsetal für 1929 gur

Dierauf tommt der Rachtragsetat für 1929 zur sweiten Beratung.
Der deutschnaftonale Abg, Schulz-Bromberg süber aus, in diesem Rachtragsetat werde die Kachbenrilligung großer Mittel gefrodert, die die Regierung ausgageben dabe. Die Berwendung der von Steuerzachtern aufgebrachten Wittel sit solche Iwerten ausgeben des Berwendung der von Steuerzachtern aufgebrachten Wittel sit solche Iwerfegung der Berteigung der Untilste namens selsner Partei den Kotelat ablednen.
Dann ergreift der Feutrumsang. Dr. Schreiber das Bort. Wilse einungl von einer Reichstelle der Kampfgagen religiöse Wörfistung gefischer nerbert, dann wirde das Zentrum aufämpsig agen den Ofmarkensonds, gegen das einseitige Gefet, das uns beute noch international teuer zu stehen fomme, da dabe ums Nog. Schulz-Bromberg mit seiner Bartei nicht unterstützt.

Breußijder Landing.

Situng von Mittwoch, 26. März.

— Auf der Tagesordnung sieht die erste Beratung des Gesebentwurfs über die Erweiterung des Stadifreises
Sielefeld. Die Bortage wird dem Gemeindeausschuß
überwießen

Bieleield. Die Boriage wird dem Geneinseignis überwiesen. Die Geseintwürse über die Bertängerung der Erundvermigens und der Janssinsskener werden in dritter Besum ohne Aussprache dis auf die Nostimmungen erfedigt, die am Freitag stattsfinden sollen. Das daus veradsigkeder dieronf den Geseichtwurfliber die Austöhung der Familiengüter (Fidelkommisseiels).

oriter Keinig ohne Ausprache ist als die die an.

gen erledigt, die am Freitag itatifinden folien.

Das Saus veravichtedet bierouf den Gefehentwurf
über die Anflöhung der Familiengiter (Fideltommitisoefet).

Es folgt die Fortiebung der zweiten Beratung des
Gausdalfs der Inflizerwaltung, und zwar zunächt
beim Abschaft Uniffertum und allgameine Berwalbing, ohne die Frage des Errafvollzuges.

Inflizinfiniter Dr. Schmidt letiet die Ausfarache
mit einem längeren Neberbild über die Gefählte des
Anflizinfiniter Dr. Schmidt letiet die Ausfarache
mit einem längeren Neberbild über die Gefählte des
Anflizinfinissen. Er ging im einzelnen auf die preukilden Bortfüläge dei der Kleidstreiterung ein, die auf
eine Berminderung der Auspaden für die Rechtäpflege
blüsielen, wowom man einse eine Erpannis
von 80 Richterfräften oder von födrich fant einer Witlion REN. erwarte. Die Auschführung weiterer Borföläge wirde eine jährliche Erpannis von 1,4 Williowen KR. auf Folge baden. Es fel Bordorge getroffen,
daß die Bemilligung des Armenrechts die erfordertiche
Sorgfalf angewendet werde. Dem Landlagsbeichlus,
der es dem Staatsministerum zur Kließe mach, leitende Stellen nur mit zwerfähligen Bertretern der erpublikantischen Berfahung zu beisen, trage er gern
Rechnung. Rach wie von iet er bemißt, die Jahl der
Anchangen wegen Berlebung der Eidespilich zu vermindern. Jum Schuß erflärte der Minister, er dade
mit Rachdund angeordnet, daß der Ernafizeten genen den
Exat die Einahverfolgung beschenung wirfden unflizDer Minister begrüßt mit besonderer Genugtunung, das
die gute Gestaltung der Schespilich zufülzprefielte au binden jet.

In der Ausschliche der Minister, er habe
mit Kenford der Schesbageriche. Mit dem Boridung
der Renorganitätion des Rechtsweiens könne man im
allgemeinen einwerhanden ein. Beim verdenn mißte.

Das Hausschliche befeitigt werden.

Das Saus unterbricht bieven.

Das Saus unterbricht bieven.

Das Saus unterbricht bierden der Stenden.

Weim unter der Gerwerbekiener vorzunehmen. Die Zorlage wird in d

kfassung angenommen.

Austritt der Regierung?

be Strellin. (SDB.) Die sogiatdemokratische Reichstanskraftion beschäftigte sich am Mittwoch Mittag mit dem Ergednis der Parteisübereverhandlungen, die nachts beim Reichstanzler kattgeinunden haben. Der Neichstanzler hat den Arteisubereverhandlungen, die sprechungen einen nemen Vorschaft unterbreitet. In den Mittagkkunden traten die Sozialpolitiker der Resterungsparteien zu nenen Besprechungen zusammen. Um 16 Uhr indet dann die Besprechungen zusammen. Um 16 Uhr indet dann die Besprechung der Arteisüberer beim Reichskanzler katt. In sozialbemokratischer er beim Reichskanzler katt. In sozialbemokratischen Streichnich an Indistrational nie Arteisischen und kann der Werkennich in Verdans und bereichnich zu wird zu den der Veraftionen unter den indistrigen Beschung an katten der Veraftionen ihren ansfähr, rechnet man mit dem Rücktische Weichselben der Reichsen den in der Rale wird mit einem Kabinet der Mittigen der Mitte Bischund der Ratischen den inter Führung des Zentrumsabgeordneten Dr. Prifs unter Führung des Zentrumsabgeordneten Dr. Prifs

Reichshife für die Grenzaebiete.

Reichstages desakte ich mit dem Rachtragetat 1929 für die Krenzassassen und des Racidstages desakte ich mit dem Rachtragetat 1929 für die Krenzssassen und der Komedinial wurde der Einnahmewiten von 885 Wissionen RM. Keparationskieur der Centiden Reichsdahn, kerner ein Rachtragsvossen über die Millionen RM. für die Besatsungs und Rämmungstoften. Kir das West-dilsvroaramm sind to Millionen RM. anactordert. Aba. Gerat (Dn.) versauste durch areisende Sitssmahnahmen für den Ossen Reichsmusser für den Ossen. Reichsmussissen für den Ossen Reichsmussissen für den Ossen Reichsmussissen für den Ossen der Kreichsmussen für den Ossen der Kreichsmussissen für den nicht auf vertiesen, dem im Kaddickt ielen Erwägungen im Ganne, die voraussischild in den nächken Tagen aus einem vositiven Aphösius fommen würden und die ein Silfsproaramm für den Westen wie auch für den Ossen der in der Silfsproaramm für den Westen wie auch für den Ossen der Vorsissen (Mr.) der der Silfsproaramm für den Kesten wie auch für den Ossen der Statischen (Mr.) der der Silfsproaramm für den Gesten wie entwick und der Silfsproaramm für den Gesten wie einen vorsischen (Mr.) der der Vorsissen (Mr.) der silfsproaramm für den Gesten wie einen Kesten der Vorsissen (Mr.) der vorsissen der Vorsissen (Mr.) der vorsissen und eine Abgeordische der Vorsissen des wirderen vor den Westen und den filturellen Vorsissen wird.

Der Präsident der Internationalen Artistenloge, Max Berol Konorah in Berlin, ist im 63. Lebensjabre

Max Verol Konorah in Berlin, ill ill ob, Eckente einen fin gestorben.

Sund den Bruch eines Wasserefervoirs famen in einer Vorstage den Mehrer andere wurden verleit.

Schörere andere wurden verleit.

Schörere forste von Harm in der de kanden Verschen. Das Fischers fordere "Diamatic" wurde im Golf von Vera Cruz von einem schweren Sturm überrascht und kenterte. Von der sechsköpfigen Bestägung wurde nur ein Manu geretiet. — Carlos Avila, der einzige Ueberlebende der "Dinamita", trieß zwei Tage und zwei Käche bissos auf dem Meere umber und wurde dann auf dem Kiel des gefenterten Voorst gefunden. Avila das mitansfehn miligen, wie zwei feiner im Basser schwimmensden Kameraden nach furchforen Werden ausgegreichen wurden.

Mord an einem alten Kentier. Um 2. Februar ist met

won daten aufgetressen wirden. Am 2. Februar ist in Breslau der aus Greisenbagen in Bommern stommende 74fdorige Kentier Wilhelm Bamberg als vernift gemeibet worden. Jest hat die Breslauer Krismitalpolizei einen Zijdbrigen Gassmirtssom umd desten Ledigbrigen Gerund, einen Arbeiter, verhaftet. die gestanden, den Kentier verhaftet. die gestanden, den Kentier erworder zu baben.

Brügeleien im Münchener Stadtrat.

Dingetten im Dinnightet Cindettal.

In der Sigung des Minnhener Sladtrafs fam es in einem schweren Tumuft. Den Anlag bierzu bildere eine Keußerung des kommunistischen Fraktionsfilderes Juber, der den Arlöunaflogialismus als organiserten Arbeitermord bezeichnete. Die nationaspotalistischen Etadträte drangen bierauf unter fürmischen Protestrufen zu den Sien der der Armoninischen Protestrufen zu den Sien der der Minnminischen Protestrufen zu den Sien der der Arbeitschlichen biefen und den Nationasspalistische eine beitige Schlägerei eutwicklie in die auch inalasbema-

Ein Sanatorium abgebrannt.

Gin Beiden der

Das Oberbergische Sangtorium für Rerventrant i Rospe bei Gummersbach ist mit der gesamten Eines tung niedergebraum. Am Abend Anvor batte die Alle lettung plöstlich versat, doch atnaen die Bewohn nichtsahrend zu Nett. Vermutlich entstand dann Kre-nichtsahrend zu Nett. Vermutlich entstand dann Kre-

Riefenfeuer bei Eberswalde.

Bivei Mithlen abgebrannt. - Mehrere Millionen My

Amei Miblen abgebrannt. — Wehrere Willionen Me Schaden.

Dienstag abend kan in Kinowsurt bei Eberswah, im Keller der Beigenmüble der Schövurter Miksellen in Keller der Beigenmüble der Schövurter Miksellen Keller ihren Angenalederkalltung der Schleisfichen Med Kleinerfe, ein Brand auß, der iehr raich einen rieftat ihmigana annahm. In weniger als einer Stund das gefante vier Stockwerf bode Mittelgebäude der angen Mible in bellen Klammen. Die Gilt war deren klam kan den Mible der angen Mible in bellen Klammen. Die Gilt war heren war, trokdem zahleriche Wolverbriken auß vie len Schlandleitungen die Pekämpfung des Keuers auf nahmen. Bald kland ein angenzendes Wolverbaum Bald kland ein angenzendes Wolverbaum der intis abaweigende arohe, mit Aleie und seinen der intis abaweigende arohe mit Aleie und seinen ben ebenfalls in beller Gilt Man bemildte ind baraut, den ienleits des Hofes lichungen bein ebenfalls int Vorräten aefüllten Sveicherneiben zu schülten. Kedoch erfchienen auch die Vernenten der Annenteile und die Seitenwände des Hauerten der Annenteile und die Seitenwände des Hauerten der Kreuer noch unachennt weiter. Der Schaden dirkt mehrere Willionen befraaen.

Der Untergang des britischen Kreuzers "Monitor

Rach 12 Jahren noch Leichen geborgen.

Nach 12 Jahren noch Leichen geborgen.

" Daily Telegraph" berichtet: Die Erinnerung an eine inrehibare Traasdie des Kriegas wird wachgenden durch die Nachricht, das die Neberreite von einem Sitzier und sieden Mann des "Monttor" in Clation geborgen worden sind und am A. Aurti mit mitliärliche Sören auf dem Frieddof von Gillingsom betaels werden follen. Der "Monitor" war am 16. Seitenber 1918, acht Bochen vor dem Bassenstüllftand in dem Hraubeiten von Dover. der Jentrale der Kanalverteidigung, in Frand verrien. Da die Gesafr einer Explosion bestand, die au ungeheueren Störungen gesicht hoten der auf 303 Mann beitekenden Besatung über 100 den Tod fanden. Im Aafre 1926 gelang einer Schiff an die Besierobertläche au brüngen und landetnwärts alschenden. Im Gahre 1926 gelang ein dan der Schiff an die Besierobertläche au brüngen und landetnwärts alschenden. Im Gahre 1926 gelang ein dan der Geseten wurde dann die Essetette eines Teils der mit dem Kadracu verünstenen brittischen Seelente gesunden und den Warinebehörden übergeben.

oby der beer Roman von Armo Franz

(31. Fortfehung.)

"Lassen Sie mich ausreden, Herr Wetter," bat Sohr, "und passen Sie genau auf. Wein Bunsch muß respektiert werden, am nicht zu sagen: mein Vorlichag afzeptiert. Das sebende und tote Inventar übernehme ich ebenfalls und zwar sür"— er überschug — "fünstaufend Wart. Davon bekommt Ihr Bruder die hie höftlich eine Gattin." Wetter blickte langsam auf. In seine Augen kam Leden. So waren diese Augen sichen. "Ihren Bruder sollen Sie natürlich nicht dauernd behersbergen." seite Sohr auseinander. "Das wäre Unsug. Nur is lange sollen Sie es tun, dis ich dort ausgeräumt habe. Ich wecht grau Wetter zu bestimmen suchen, daß sie ihm Wohneckt gewährt, auch die Einrichtung zweier Jimmer beläst. Das haus bleibt ja Ihrer Schwägerin. Bielleicht — wenn er sich ändert — man kann nicht wissen —, "eine Gebanken seize Legte Carla ihre Hand auf seinen Arm.

Leife legte Carla ihre Sand auf feinen 21rm.

Leife legte Carla ibre Hand auf seinen Arm.
"Benn du das zustande brächtelt, Sohr," sagte sie weich, hossend und bittend. Und Better sagte:
"Es wäre das gröfte Klückt!
"Ich wäre de klang. "Ich? Barum denn ich? Ich tam gar nichts! — Er! Er muß es können. Er allein! Durch Arbeits, durch Treue, durch Selbstüberwindung!
Inmmelheiland! Sauber, das ist doch das mindeste, was ein Mensch sein kann und muß. Sauber! Innen und außen!
Tadellos sauber. Dazu braucht es seiner Dritten, keiner Kisse, eine nuch angen ich sein sauber des sein saubendigen sie sie.
— Ein sauberer Mensch hat immer die Uchtung anständiger Menschen für sich. Und Grete Wester ist ein anständiger Menschen für sich. Und Erete Wester ist ein anständiger Menschen siebe. So sie nicht aus Uchtung entspringt, ist sie Rausch und Julion — entsäusch, verblücht verstegt!
— Sagen Sie ihm das. Wetter, lagen Sie es ihm und bestagen Sie ihm das didagen Sie ihm kans. Metter, lagen Sie es ihm und bestagen sie ihm kans didagen Sie ihm kans und bestagen Sie ein must leh den Erturn vertoben. Eifersüchtig var sie nicht. Sie wußte, daß er sich für seben wertvollen

Menschen einsetze, wenn es nötig war. Und waren nicht Karl Wetter und seine Schwägerin wertvolle Menschen! Dann wußte Sie ferner, wie es ihm ans Herz griff, wenn einer seines Standes, ein Bauer, und wenn er der kleinste war, strauchelte, stolperte. siel. Das war dem Erich Wetter der, eschehen

war, ftrauchelte, stolperte, siel. Das war dem Erich Asetter doch geschehen.

Nein, eisersüchtig drauchte sie nicht zu sein.
Sie sah stolz, troh und von Herzen glücklich in seine flammenden Augen. Er war sa ihr Mann!
Auch Betters Gesicht war hell und licht.
Sohr irristerten ihre Blicke. Das Erwartungsvolle in ihnen! Er hatte sich gehen lassen. Es ärgerte ihn. Er zeigte nicht gern, wie er fühlte. Der Anteil, den er troh allem an Wetter und dessen frau nahm, war eine Sache, mit der er in sich sertig werden mußte.
Er hatte sich im Woment in der Gewalt, als er sortzusahren begann:

begann: "Alfo hören Sie weiter. Ich habe bei dem Hypotheken-fauf natürlich gehandelt." Carla lächelte.

"Glauben Sie, daß wir es können werden?" "Wir haben die Pflicht es zu versuchen!"

"Bflicht? — 30 ich! Aber Sie boch nicht, herr Sohr."
"Hicht? — 30 ich! Aber Sie boch nicht, herr Sohr."
"Doch! Ich auch! Wir alle haben biese Pflicht, die wir in unseren Frauen, in unserer She, in unseren Kindern das Glüd sanden. Auf daß es uns gesingen möge. herr Wetter!" Er hielt ihm sein Clas hin Und als Wetter das seine zu Mund führte, sielen zwei

Tränen hinein. Die waren geweint aus Dankbarkeit und Freude

Sohr und Meyer hatten die formalen Unerlästlichtein des Hypothekenkaufes erledigt Auch die finanzielle Seite war geregelt. Meyers Händedruck war sehr intensio gewesen, als er sich von Sohr verabschiedet hatte. Nun suhr dieser au Grete Wetter. Dort war ja Berndi Perflatten und dann war nachzufragen, wegen jenem Spaziergang mit Claus. Es war is etwas wie ein leises Mistrauet au beseitigen.
Sohr traf Grete Wetter dum Ausgehen bereit. "Wenn Sie dringende Verabredungen haben, Frau Bettulassen. Sehr traf Grete Wetter dum Ausgehen bereit. "Wenn Sie dringende Verabredungen haben, Frau Bettulassen. Ein sich bitte nicht abhalten. Ich komme wieder." soge er wildsen Tür und Angel.

Grete aber bat ihn ins Jimmer.
"Er wird mir nicht bösse sein, wenn ich ihn einnal wartes salle," sagte sie und legte Hut und Handlichus besselte.
"Er?" fragte Sohr. "Darf man gratusteren?"
Mit einem sehr seinen Edachen um ben herben Mund mit wortete sie.

weine die Frau in meinen Jahren auf einen viel jüngelik Wenn eine Frau in meinen Jahren auf einen viel jüngelik Eindruck zu machen vermag. — Ich wollte Claus vom Kolks

abholen."
Sohr kniff die Augen zusammen. Es sah aus, als ob in die Sonne biende. "If er der jüngere, auf den Sie Eindruck machten? kragte er. "Ia," gab sie zurück. "Und ich bin glücklich darüber in einem und Ihrem Interesse das je sein." "Ich verstehe nicht ganz, Frau Wetter." Die sah ihn schelmisch unter den sangen Wimpern hervol

an.

"Nicht ganz," wiederholte sie, "also doch zum Teil." Dand brohte sie ihm mit dem Finger. "Sie haben einen einen —," sie bedann sich, wollte den Gast nicht verstimmt und lagte: "— einen reichtlich slotten Jungen. Herr Sohr "Einen leichtsningen, meinen Sie."
"Da Sie es lelbst zu wissen schenen: Sal Einen sabet leichtsnungen! Einen richtigen Bruder Lustig." Sohrs Sirn hatte sich umwölkt. Er sah gequalt auf sein gefalteten Hände. auf denen die Abern wie diech, blart estade auf denen die Abern wie die hatte sich umwölkt. Er sah gequalt auf sein gefalteten Hände. Mit dem Zeigefinger strich er mechanis darüber hin. als ob er sie zerteilen, glätten, wegwische Schop wollte Ihran vielt und der Schop wollte Ihran wegwischen.

ich wollte Ihnen nicht weh tun, Sohr," sagte sie sie sein mudes und doch besorgtes Gesicht gewahrte. Son Ihnen so viel Dank schuldig — (Fort fost)

da fini barfeit und G und it finen i forgen ternbei

nutste anticotta anticotta

wärden Berfone gung a beichrät acichiik 85

Der erfi

pflanzun mentlich han relt rechtzeiti find in Man pfl bann, m tannten grundfäg aber ber lich bant ich werem natürlich Pflanzm gehoben gründlich Anlage g fanbes (

rung und (etwa 40 anderer und ber tommt, Zwergobi Dieje fini unterlage edelt und wieder ei Auch aus mar

bas Wilb

der heimat genberg, ben 27, Marg 1980.

Milliag, was du Seiliges hatt est de street de

der "neuen Sachlicheit", der feethind bei Meniden vielfach for der find die Meniden vielfach fo edre find die Meniden vielfach fo edre Gescheint wöch vor allen böheren, beiligen Werten. Auch der Allen die Meniden und Einfellen Berten. Auch der Allen die Kontakten die Meniden werden die Meniden die Meniden

senden wir dallut, das uns der Alltag mit seiner Richgendelt unsere Seiligfilmer nicht berührt und entweibil

Beworangte Abertigung Schwerbeichäbigter durch
giniskellen. Rach den bisberigen Bestimmungen waren
giniskellen. Rach den bisberigen Bestimmungen
giniskellen. Rach den Bestimmungen waren
giniskellen. Rach den Gelten berichten von Andirchanut an Schwertriegsbeichäbigte au erteilen. Rachirchanut an Schwertriegsbeichäbigte au erteilen. Rachirchanut an Schwertriegsbeichäbigten
ermeitert vorden. Die vorgenannten Schwerteschäbigten
ermeitert vorden. Die vorgenannten Schwerteschäbigten
ermeitert vorden. Die vorgenannten Schwerteschäbigten
ermeiter der Rechvenertreis, der nach zu eine
gebrach werben. Die nach dem Alltrentuer-, dem
gebrmachverfornungs- und kriegsverionenichäbengeich
gebrmachverfornungs- und kriegsverionenichäben, den
gebrmachverfornungs- und kriegsverionenichäben, den
gebrmachverfornungs- und kriegsverionenichäben, der
gebrmachverfornungs- und kriegsverionenichäben, der
gebrachten gebiene, den Informach auf Gemätung des
Auswelles dem gefamten nach § 3 des Schwerbeichäbigtevorlichen gebeits mittiger das der
gelten und vorliegt, der erhören er an Spilligentgelten gebien, der Arishten. Die Richtlinten
niere Erteilung von Auswellen an Kriegsbeichäbigte
wirden und kriedenschilnde und den Rechungeren und
gerindenten gelten. Die Ausschuung der Beralinfiauta auf Kriedenschilnde und bonitien Schwererwerbegeförst fürs. Bielbi aus weiterbin im Geltung.

Bet erfahren Obligüchter wird immen ihr erharten

Bet gefähren Obligüchter wird immen gen der

Bet gefähren Obligüchter wird immen gen weren

Bet gefähren Obligüchter wird immen in den und

Bet gerahren Obligüchter wird immen in den entweren

Bet aufgehen Ställen Ställigherspillangung?

Bet gefähren Obligüchter wird immen in den entweren

Bet auch er er er unter den den generen er er

Bet

In welchen Fällen Frühjahrspflanzung? Der ersahrene Obstauchter wird immer eine frühe Herbigiangung einer späten Frühjahrspflanzung vorzieben, namenlich dann, wenn es sich um größere Anvstanzungen bandet und er sich baher das notwendige Pflanzunarerial nechteitig sichern muß. Dies tann aber nur im Berbft aeldeben, benn bie gangbarften Obstarten und sorten nengeng jugern nug. Der tann doer nur im gerbit geschehen, beim die gangbarten Obstatten und socken find m den Baumischulen gewöhnlich nach dem Gerbstversand, wenigstens in größeren Mengen nicht mehr greisbar. Man pflunze also bei normalen Bodenverhältnissen und dann, wenn es sich um Obstdume handelt, die aus bestamten Gründen auf Wildlingsunterlage veredelt sind, grundsäglich im Gerbit. In manchen Fällen muß man hen gerbighenksülgungung den Narma geken namente. der ber Frühighrspflanzung ben Borzug geben, nament-ich dann, wenn es fich um eine Anpflanzung in sehr ihwerem, faltem und nassen Boben haudelt. Das schließt ichwerem, taltem und naffen Boben handelt. Das schließt natürlich nicht aus, daß man sich ebenfalls das notwendige Manganaterial rechtzeitig gesichert und im Einschlag aufgehoben hat. Den Minter benugt man nun zu einer genolichen Borbereitung für die Pflanzung, wobei die Allage genügend großer Pflanzlöcher und Berbesserflerung bes Bobenaushubs ober bei der infolge hohen Grundwasser des Bobenausgitos over vor einige gogen Andonaties findes etwa notivendigen Hugelpflanzung, tiefe Bodenlockerung und reichtliche Beigabe von Torfmull und Brandtalk (twa 400 g pro Quadratmeter) auszuführen ist. Ein anderer Fall, in welchem man der Frühjahrspflanzung und der namentlich auch für den Keingärtner in Vetracht und der namentlich auch für den Kleingärtner in Betracht lommt, ist die vorgesehren Aupflanzung von sogenanntem Zwergobst, wie Formobst, Kyramiden, Auschdäume usw. die sind zumzist auf die etwas empsindlicheren Zwergsunteclagen, die Anspruch auf wärmeren Boden stellen, verschelt und daher rascher und williger anwachsen, wenn erst wieder ein gewisser Wärmegrad im Boden vorhanden ist. Auch aus Gründen des Schuzes der Neuanpflanzungen sam man sin für die Frühjahrspflanzung entschen, denn das Wild bevorzugt natürlich die Kinde der ganz jungen

Baume und bereitet boch auch an ben turgen Bintertagen bie notwendige regelmäßige Kontrolle, namentlich für ben werklätigen Rleingärtner, oft recht erhebliche Schwierigkeiten. In diesem Jahre haben aber auch vielsach die dien Erlahrungen bes letzten Winters ben vorsichtigen Gartenfreund veranlast, seine Anpflanzungen, namentlich die Troftempfindlichen Gehölze, wie Rolen, bessere Ziersträucher aufm bis zum Gedbieher au verschieben. Dierzu sei ausse. frostenwindlichen Gehölze, wie Rosen, bestere Ziersträucher usw. bis zum Frühigde zu verschieben. Dierzu sei aus die briddlich bemerkt, daß es die spät in das Frühigat hinein immer noch möglich ist zu pflanzen und sich das notwendige Pklanzmaterial zu verschaffen, denn die Baumschlen balten immer eine größere Anzahl von Bäumen usw. im sogenannten Einschige bereit, d. b., die hier vorrätigen Gewähse wurden durch genannte Manipulation im Austrieb künstlich zurückgehalten und können noch gepflanzt werden, wenn ältere Vaume an ihrem Standort schon auszutreiben beginnen. auszutreiben beginnen.

Rasel. Der Kelipsan für das Mitteldentiche Sängers dundesten, das defanntlich Ende Aumt hier stattsindet, ist ist eine klacken vorden. Aumten der Saunderennkaltingen — Begrüßungsabend des Gaues Kurbesser-kel. Massen — Begrüßungsabend des Gaues Kurbesser-kel. Massen — Begrüßungsabend des Gaues Kurbesser-kel. Massen der der Einzelaane und Ehor der 10000 in der Ketsdalle — werden kint Eddrordestertongerte aux Kursischenung kurden — Beständeren des Kungerte finden in der Erdabsalle und das 5. Konzert, die 9. Sinsoniet von Becthoven unter Mitwirfung fämtlicher gemische von Becthoven unter Mitwirfung fämtlicher gemischer die er Stadt Gasel unter Leitung des Bundeschormeisters Dr. Langs in der Keißalle statt. Außerdem istlem ein Ertunden massen der Konstellen kanseler konzertischen statischen Mis Auftalt des Scholfes Mischen kanselberingen und Kurstellen und der Keinstellen und kanselberingen werdelben. Sins der Keinstellen Mischen kanselberingen im Balligaal des Scholfes Mischen kanselberinden in Keitung vertreten sein werden, das auch die restlichen dem Mitteldeutschen Sängerbunde angelörenden im Keitung vertreten sein werden. Am Anschlie an das Keit, vom 2.—7. Aust, soll dann in Kabien ein Korthalen in Kabien ein Korthalen in Kabien ein Korthalen in Kabien ein Korthalen.

Döerne Schulen kaltiinden.

Döenbagen. Seit längerer Zeit treibt ein Schwindler in der hiefigen Gegend fein Unweien. Im Anfang d. J. erlichten er hier und in verschiedenem Rachdargemeinden und verlucht, arößere Vossen fönne, an den Mann auch den man Krische baltibar machen fönne, an den Mann au brüngen, was ihm auch gelang. Der gut gekleidete Gerr führte steeral der knumendung deres Pröderates vor, indem er einen Tropfen der Klässlatet mit einer Glassföhre auf den Deckel eines Einkochales kraufelte. Dann akundete er die Klässischen und dricke den Deckel feit auf das Glas. Selvstweiständlich verdrannte die Luft, und der Deckel blieb geschlosen. Die Kolae davon war, daß er seine Kräparate mibelos los wurde. Ein Klässen und er vossen der klässlatet der der der der der klässen de

geichlossen. In der letzen zeit foll der Schwindlev im Kreie Bolisbagen aufgetreten sein. Er somme
levod noch nicht ermittelt werden.

Cidwege, 26. März. Hener drach gestern abend furz
vor 28 Uhr in der Iggarrensadrif von Bartling u. Spleß
in der Mauerstraße 80a auß. Das Feuer kan auf disver noch ungestärte Weise in dem in zweiten Stockwerf liegenden Soxiterranm auf und griff auf das nur
durch eine Solzwand getrennte Schlästimmer des Geichälisssihrers über. Die Freimillige Fenerwehr, deren Konnyagnien gestern abend Einzelübungen abgedalten datten, war iehr ichnell zur Siese und griff den
Brand energisch au. Schon wenige Vinniten nach Ertömen der Fenerstrenen, erstigten die und griff den
Brand energisch au. Schon wenige Vinniten nach Ertömen der Fenerstrenen, erstigten die erste Konnyagnie
an der Brandslätte, und bald derauf rückten auch die
drei sirtigen Konnyagnien au. Um an den Brandsberd
vorzudringen, mußte insolge großer Rauchentwicklung
mit Chamasken vorzegangen werden. Die Fenerwehr
gab ans zwei Schlanchleitungen Wässer und konnte in
turzer Zeit die Wlacht des Feners, das sich auf de nach
der Etraße au gelegenen Näume besträndie, drecken.
Rach einer halben Stunde nar jede Gesahr befeitigt,
bodaß deiner halben Stunde nar jede Gesahr befeitigt,
bodaß der Konnyagnien wieder abrilden konnten. Autr
von der ersten Konnyagnie blied eine Brandswache zurich. Die Zöscharbeiten letzte wieder der Konnunandant
Kreisdrandmeister Ed. Döhle. Dem schanden Gestigen
er Gestantschen der Bestämpfung des Brandes
ist es zu dansen, daß sich der Brand nicht zu einem
Großeiner außechnte. Troßben ist der Schaden beträchlich, Es sind eine 30000 Agaren vernichten werDer Gesamtschen wird auf 20000 MW. gestönder wonden Gestönten Bussen und den der Bersteikonnung der überung gebeckt.

Trenja. Im letzen Jahre wurden auf den Bersteikonnung der überung der schulder Gesamtschan der Bussen und den Bersteikonnung der ihren zu der werten geber zu der beiten der
der Gesamtschale und den der kannen der
der gesten

Savien, die doch für die Zwechnähigkeit der Versteigsenungen, und zwar sowool für den Terkäuser als auch für den Känfer, genügend iprechen, im laufenden Jahre noch erhöblich verbestent werden. Martinbagen. Ein biesiger Gaswirt griff in einem Werzaweisungsansall zur Vissole mar iehoch nicht isdich, und der Versteige konnte nach erfolgter ärzlicher diese kind die eine Ausgestein den Kopf. Der Schof war telner Wosdinung bleiben. Sein Anstaud verschilmeren sich ieboch im Laufe der Kanfland verschilmere sich einem Ausgeschaft werden miste. Dort indle die noch im Kopfe steende Angel sofort auf overativem Wege entfernt werden. Bevor es aber dagu fam, extaa der Lebensmilde seinen säweren Beretz-zumaen.

Aungen.
Somberg, Der Berband Sefflicher Erwerbs's und Birts-ichalisgenoffenschen e. B. bält bier am 23. und 24. Mat, ieinen dieslährigen Berbandstaa ab.
Schlichtern. Der im Jusammenham mit dem Schlich-terner Boffrauf vor einigen Tagen verhöftete Chauffeur Blum von bier ist nach eingebender Bernehmung wies der auf freien Ank gelekt worden.

er auf freien Auf geleit worden.
Notenburg. Wegen Ausführung von Balgarbeiten, wird der Landweg 33 Kömushaufen-Praunhaufen von Station 0,0 bis 1,5 für die Zeit vom 25. März die 11. Norld d. K. für fümtlichen Araftwagen: und schweren Aubrwerfsvertein gespert. Umteitung: Ueber Bebra oder Cornberg-Sola.
— Rachdem die Arcistagsabgeordneten Relchsbahnsugführer Julius Windemulf-Beiterode, Rektor Gutlfav Kaifer-Berindi und Bürgermeister Filder-Lisvenbaufen ihre Mantdale medergelen bahen, dat der Verlägunsächus gemäß \$8 22 und 41 des Bahlgefeises für die Propinzialalandigae und Kreisfage vom 7. 10. 1925 —
19. S. S. 123 — folgende Erlägmänner festgestellt, Reichsbahnarbeiter. Noolf Mondorf-Konsbauhen, 2 Maurer Beinrich Möller-Richeltsder, Somberg. Bei der Drabhfeilbahn des Homberg.

Maurer Hindischnehad.

Somberg. Bei der Draftseilsahn des Somberger Baaliwertes, die vor Draftseilsahn des Somberger Baaliwertes, die vor migelähr vier Wochen in Betrieb,
einommen wurde, eretaucte sich der erste Unstall. Ein
teerer Körderforb löste sich während der Kahrt, gerade
als er sich an dem 42 Weter bosen eilernen Wast über
der Solkhäuser Straße befand, von dem Jugiell. Die
der Solkhäuser Straße befand, von dem Jugiell. Die
der Solkhäuser Straße befand, von dem Jugiell. Die
der Folkhäuser Straße verallen iniviglegesien aufeinander. Dabet rif ein Kord ab und stürzte in die
Tiese. Er wüsste sich ziemlich isel no Erdödosen ein.
Wegen 13 Uhr brach in dem Forstort 6 und 7,
Kayenhau, des Homberger Stadtwaldes ein Baldbrand
aus. Das Feuer sonnte glicklicherweise sofort eingedimmt werden. Doch ist der Schaben troßdem beträcht.
die, Eiwa 10 Worgen eines Kickenbestandes von 10
bis 18 Jahren sind vernichtet. Die Bewohner von
Geschaden, Keidersseld, Allmuthsbausen, Rodemann
und Basmuthsbausen waren sofort aur Stelle und bemithten sich um die Betämpfung des Feuers.
Poshausen (Kreis Riegenbath). Auf Verantasiung des
Deutschausen von

Rosbanien (Areis Ziegenhain). Auf Berantafiung des Deutschesvangelischen eine aut besuchte Freizeit im bieligan Erholunasbeim eine aut besuchte Freizeit für Nöfinrientinnen statt.

Geröfeld. Der Bermaltungstat des Verechtsverbandes für Hellen und Balded trat dier unter dem Borsis des Gitt hellen und Balded trat dier unter dem Borsis des Derburgermeisters Dr. Stabler-Rassel au einer Eitzung aufammen. Aus dem Tätigefeitsbericht ging n. a. dervor, daß aller Boraussicht nach schon Ende Mat mit der Eröffnung der Fernfraspositinie Bermenkasiel gerechnet werden kann. Oberdürgermeister Dr. Stadler wurde von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher wurde von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berkehrsverdinde als stellvertretendes Mitglied in den Reichsausschußt für deutsche Verfehrsöserdenung erkoßt. Im worigen Jahr dat der Verdand zum ersten Wal seit seinem Bestehen eine umfassende Fremdenverschröbistist in die Begeg geleitet. Im Verdandsdezirf ind etwa 1240 Beherbergungsbetrebe mit rund 8800 Fremdenzimmern und 13 900 Fremdenseiten norfanden. Im Sommærhalbiahr 1929 wurden 202 000 Fremden mit etwa 700 000 Uebernachtungen gemeldet. Der Verdand biernach eine durchfuntillige Uebernachtungsässer von 3.4 auf ieden Fremden aufzuweisen, die im Beraleich zu anderen deutschen Berkegebieten als glünftig anzusehen ist.

Gersseld, Im benachbarten Ried wurde die Schweiter des Landwirfts Mannus beim Welfen von einer Auf aegen den Beib getreien. Sie erstitt so ichweiter des Landwirfts Mannus beim Welfen von einer Auf aegen den Eest gatreien. Sie erstitt so ichwere innere Verletungen, daß is bald darauf starb.

Bildungen, Eine 34jährige verheiratete hiesige Fran verübte bei Bega in der Geder Selbsstand durch Ertrinten. In der Tache der Toten wurde ein Schriftlich gemittleunerbältnise den Brund an der unselfgen Landwickliche Kamitleunerbältnisse den Brund an der unselfgen Landwickliche Kamitleunerbältnisse den Brund an der unselfgen Landwickliche



wie schnell und gründlich 🕲 Ichmutz u. Tett beseitigt! Es ist einfach verblüffend,

So urteilt eine erfahrene Hausfrau über , das neue Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel.

Auch Ihnen leistet @ gute Dienste. Alles, was schmierig und schmutzig, fettig und ölig ist, säubert @ schnell und so gründlich, daß Sie überrascht sind, wie schön und reinlich die Sachen aussehen können.

Machen Sie einmal den Versuch! Geben Sie zum Spülen oder Putzen dem heißen Wasser (1 Eßlöffel auf 1 Eimer Wasser) zu. Mit viel weniger Mühe werden Sie viel schneller

fertig und verrichten bessere Arbeit. (1) ist so ergiebig und sparsam, daß Sie mit einem Paket für nur 25 Pfennige lange auskommen.

Henkel's Aufwasch-Spül-und Reinigunsmittel FÜR HAUS-UND KÜCHENGERÄTE ALLER ART

d der Tien. Die

erhaftet

onen RN

berswalse er Neibe er Neibe er Neibe ben Arub en rieftaen in de der arub er der arub er der auf der Stick er der aus der Auster er der der Auster er der Auster aus der Auster er der Auster aus der Auster auf der Auster aus der Auster auf der Auster auch der Auster auch der Auster auch der Auster auch der Auster a maen auß.
unter rie.
wände des
itere Einwittet das

Monitor"

nerung an nachgerusen inem Offis blatton ge-ilitäriiden September n dem Ha n dem Haritand, in den Haritand, in der auß n Tod faniff an die twärts du ten murden en wurder d den Ma=

läßlichfeiter zielle Seite a Bericht at

em Spazier Frau Wetter

ieder imal warten

feite

Mund ant ierens wert, viel jüngeren vom Kolleg

s, als ob thn

maditen? darüber. In

npern hervor

Teil." Dann ben einen — it verstimmen Herr Sohr.

inen fabelhaft

uält auf seine dide, blaue er mechanisch, wegwischen

agte sie leife, wahrte. "Ich (Forts. folgt.)



Getreu bis in den Tod. Acht gegen vier. Graf Spee und seine Treuen.

sserdem Madi Christians in

6 spannende Akte.

Sonntag nachm.

Sonntag abend 8.15 Uhr in den Spangenberger Lichtspielen.

Freiwillige Sanitattolonne vom Roten Greus Spangenberg

Unfer

gemütl. Bei

findet am Sonnabend, den 29, 3, 1930, 20 Uhr im Ratsteller fatt

Um vollgabliges Ericheinen bittet

Der Borftand.

Es wird jum 1. April oder bald danach ein ca 17—30 jähriges träftiges

Mädden für Hausarbeit gefucht.

Pfarrhaus 1, Spangenberg Melbungen bei ber Leitung biefes Blattes.

Beschleunigte und bessere Gartenarbeit



Geräte.



Gartenliebhaber.

Sechs bis achtmal schneller arbeiten Sie r

Wolf-Geräten

Unkraut kommt überhaupt nicht auf. Lassen Sie sich diese praktischen Geräte in meinem Geschäft

Georg Klein, Eisenwarenhandlung.



Gelangverein &

Counabend 8 Uhr "Gruner Baum"



Abschiedsfeier aruffachen Burgermeister Schier. Reicheinen aller Pafficen und

Der Vorstand. Munser

Inferieren bringt Sew

Anläßlich des Ausscheidens des bisherigen

Bürgermeisters Herrn Schier

findet auf vielseitige Anregung hin am Sonnabend, den 29. März, abends 8 Uhr

im "Grűnen Baum" ein

Die Beauftragten:

Freiwillige Feuerwehr

Abschiedsfeier

unferes Rameraden, des Beren Bürgermeifter Schier versammeln fich die Mitglieder ber Freiw. Reuerwehr

am Gonnabend d. 30. März abde. 8Uhr bei Bilhelm Giebert.

Angug: Uniform.

Es bittet um vollzähliches Ericheinen Das Rommando: Aug. Salzmann.

Verein

Spangenberg. Aus Anlaß des Ausscheidens unseres Mitgliedes, des Kameraden

Bürgermeister Schier,

laden wir die Mitglieder zu einer Abschiedsfeier

am Sonnabend Abend 8 Uhr im "Grünen Baum" ein Der Vorstand



V. "FROHER MUT" SPANGENBERG

Unfere Mitglieber werben gur Teilnahme un

Hbschiedskommers für Berrn Bürgermeister Schier am Connabend, ben 29. Marg abends 8 Uhr, aufgeforbert.

Der Borftanb

Danksagung.

Fur die Teilnahme beim Binfcheiben un= feres lieben Entichlafenen

bes Stell m

Juftus Rüllmer fagen wir auf diefem Bege unferen berglichften Dant. Besonberen Dant Berrn Pfarrer Dr. Bachmann für feine troftenben Borte,

Spangenberg, ben 27. Marg 1930.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bur Konfirmation!

echt porzellan und Glas Speife-Gervice für 6 Derfonen Gold-Detore 26. Speife-Gervice für 12 Personen . . 48. Raffee-Service 9 teilig 4.95 Raffee-Gervice 15 teilig .

Sammelgedede bon 2. — an Taffen und Teller mit Auffchrift "Bur Ronfirmation

Sal. Spangenthal Nachi. Ferniprecher Dr. 18.

Grosser Preisabban Allerbeste Qualität Rindfleisch a Pfd. M 1 - 1.10 Schweinefleisch a Pfd. M 1.10-1.20 Schweinetleisch . . . Wurstwaren bedeutend billiger Jagdwurst Kochwurst Zungenblutwurst. Weiße Zungenwurst Geräucherter fetter Speck . Geräucherter magerer Speck . Rinderfett .

Wilhelm Holzhauer

Metzgermeister. Schwarzwurzeln, Rosenkohl, Blumenkohl fowie Apfelsinen und Zitronen Sal. Spangenthal Nachfl.

Fernsprecher Nr. 18

Amtstierärztliche Untersuchung des in Gifenbahnverkehr beforderten Glauenviehe".

Rr. 10 des Regierungsamtsdatts vom 8, d. Me. enthält auf Seite 42/3 eine viehseuchenpolizeitiche Anordnung über die amtsiterärztliche Unterluchung des im Giserbahwerkehr besörderten Klauenviehs bei oder unmitteldur nach dem Entladen. Ich ersuche die Ortspolizeibehölden um Bekanntgabe. Die Biehhändler ind noch besonders auf odige Anordnung hinzuweisen. Ihre strenge Durchführung ist von den Ortspolizeibehörden und den Landigsereibeannten zu überwachen.

Melfungen, den 22. Marg 1930.

Der fom. Landrat.

Ynfallverhütungsvorschriften.

Enbe biefes Monats wird ein technischer Auffichiebeam ter die landwirtschaftlichen Saupt- und Nebenbetriebe am ter die landwirtschaftlichen Haupts und Nebenbetriebe au Besolgung ber Unfallverhütungsvorschriften revidieren, Im Falle der Nichtefolgung ber Unsallverhütungsvorschriften muß Bestrafung ber verantwortlichen Beriebs unternehmer erfolgen. Die Vorschriften sind i. 3t. sant ichen Ortspolizeibehörden zugegangen und allzerdem im Umtsblatt 1924 als Sonderbeitage veröffentlicht; sie ionen auch von den Unternehmern iederzeit bei den Polizeibehörden eingesehen werden.

Die Ortspolizeischörben und die Landjägerbeamten werden ben hierdurch angewiesen den technischen Ausstädenanten nötigenfalls zu unterftügen und auf Beseitigung etwaiger Mängel hinzuwirten.

Gleichzeitig ersuche ich die herren Burgermeifter in orth ublicherweise auf die bevorstehende Revision besonders bin

Melfungen, ben 21. Marg 1930.

Der Berfigende bes Seftionsvorftandes.

besonders billiges Angebot in

Eintag Breten b

Jungheen

Geflügelhof Schalh

Wer verkauf

Wohn- oder Gestößißheis, W Landwirischaft, Gasthof, Fans, W sonst. Betrieb, auch Baulern Sofortige Angebote an P. MELLE, Bremen Gösselstraße 39.

fabinett unbefün

Entivuri Feld i aber es Det fich geze mehr gel murfs sta abschiedet parteilich fich dage

wurf bor Ken langen L her für d ten, fein jo wenige Gegenfähre telprozent

um ein L Mark. Riickl fabinetts Großen K lich niema ist. Imme heiten, die wechsel gef politis de und die B die, schleun träftig an und an derangehet

herangeht!
öffentlichen
muß endlic
beitslosenhe
beitsvermit
Grundlage
men sind f der Landw

det Landwi Grensgebiet teriell geste Bei al doch die ne wenn der s geraten soul Jusam der Regieri Jweiter Drieb des Regieru werden fön midlung der

Hinden Ein Rabiner

Neichspi sizenden der ting und er Reicheres dum Mu